

Schloss Sargans ist neu Mitglied im Verband Schlösser Schweiz

Seit Anfang April 2022 ist das Schloss Sargans offiziell Mitglied im Verband der Schweizer Schlösser. Der nationale Verband vertritt die kulturtouristischen, politischen und kommerziellen Anliegen der Schlösser und Burgen im In- und Ausland.

«Majestätisch thront es auf einem Felsvorsprung zwischen Spleehalde und dem Sarganser Hausberg Gonzen. Von weither ist es sichtbar und lädt ein zum Besuchen, Entdecken und Verweilen», so wird das Schloss Sargans auf der Website www.dieschweizerschloesser.ch beschrieben. Das Schloss Sargans ist das neueste Mitglied des Vereins Schweizer Schlösser und es ziert sogleich das Titelbild der aktuellen Infobroschüre. Darin wird das Schloss Sargans zusammen mit weiteren illustren Namen wie Schloss Chillon, Gruyères oder das Stockalperschloss Brig vorgestellt. Alle diese Wahrzeichen haben gemeinsam, dass sie Geschichte erlebbar machen, als Ausflugsort, Wanderziel, durch Führungen oder Museen.

Profit ist schon spürbar

Der Verband Schlösser Schweiz wurde im September 2014 gegründet und repräsentiert Schlösser und Burgen aus 13 Kantonen in drei Sprachregionen. Aufgenommen werden maximal 30 Schlösser, welche die Qualitätsstandards des Verbands bezüglich Infrastruktur, Angebot, Innovation und Nachhaltigkeit erfüllen. Bereits jetzt zeigt sich, dass sich durch die Mitgliedschaft neue Besuchergruppen erschliessen und Sargans von Medien- sowie weiteren Partnerschaften profitieren kann.

Die Arbeitsgruppe «Zukunft Schloss Sargans» hatte sich für die Mitgliedschaft im Verband stark gemacht, wobei die Avance auch vom Verband erwidert wurde. Denn dass das Schloss Sargans dabei sein sollte, sei im Vorstand schon länger klar gewesen, bestätigte Geschäftsführerin Fabienne Huber bei ihrem Besuch kürzlich im Schloss Sargans. Die Ortsgemeinde und die Politische Gemeinde haben den Beitritt gemeinsam beschlossen und teilen sich die Trägerschaft.

Projekt Zukunft Schloss Sargans geht weiter

Nachdem das Coronavirus den Prozess verlangsamt hatte, fanden 2021 sehr gut besuchte Workshops mit der Bevölkerung im Schloss Sargans statt. Viele wollen nun wissen, wie es weitergeht mit dem Projekt «Zukunft Schloss Sargans». Diesbezüglich braucht es vorderhand noch Geduld. Erste Entwürfe eines Nutzungskonzepts liegen vor, im Hintergrund geht es ausserdem um die künftige Trägerschaft des Schloss Sargans. Entsprechende Abklärungen bei Gemeinden, der Region und dem Kanton sind im Gang. Was sich derweilen klar herauskristallisiert ist, dass das Museum als eigentlicher Vermittlungsakteur im Schlossturm bleiben soll, während der Schlosshof und der Restaurationsbetrieb als Orte der Gastlichkeit gesehen werden, wo sich die unterschiedlichsten Menschen treffen und Veranstaltungen aller Art ermöglicht werden. Gelöst werden muss auch die Frage, wie das Schloss möglichst attraktiv erreicht werden kann, welche sanften Eingriffe zugunsten von optimierten Betriebsabläufen allenfalls notwendig sind und wie die Umgebung des Schlosses aufgewertet werden kann. Bekannt ist, dass die Pächterfamilie Kaiser Ende 2023 nach über drei Jahrzehnten in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Wie das Betriebsmodell des Schloss Sargans künftig aussieht, muss aber schon vorher geklärt sein, dessen ist sich die Arbeitsgruppe bewusst.



«Es ist gut, dass Sargans dabei ist»: Fabienne Huber, Geschäftsführerin Verband Schlösser Schweiz und Dani Peter, Ortspräsident Sargans (Foto: R.Wermelinger)



Das Schloss Sargans ziert die Infobroschüre der Schweizer Schlösser.
Zu beziehen u. a. auf dem Schloss Sargans (Foto: R.Wermelinger)



Das Schloss Sargans, für einmal mit Falknis statt mit Gonzen (Foto: M. Maegli)

Web: www.schweizerschloesser.ch